

109-4/1433

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čl.

109-4/1433

Práhy

listu 24

24 listu

11. 8. 2009 Jurek

Krab. 86.

**ST S**

IV. 0 - 84/41.

IV. 0 - 86/41.

IV. 0 - 87/41.

Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~SS~~

SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentsch,  
Sachsenweg  
Fernsprecher 774-44

21. 4. 1943

III - PA 79/42

**G e h e i m**

*M 84/42*  
An den  
Persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretärs  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
~~SS~~-Obersturmbannführer Dr. G i e s

**G e h e i m**

Eing. 22. APR. 1943

P r a g

Betr.: I l l i n g, Josef, Landesschulinspektor, geb. 28.10.95  
in Puschonitz bei Podersam, D.R., gottgl., wohnhaft in  
Tetschen/Elbe und Prag III, Spitalgasse 16, Hotel "Altes  
Zeughaus".

Vorg.: Dort: St.S. IV 0 - 84 e/41 g. vom 26.2.43.

Über den Landesschulinspektor I l l i n g ist hier nichts Nach-  
teiliges bekannt. Er gilt als der tüchtigste der aus dem Sudeten-  
raum stammenden Schulmänner der Hauptabteilung Schulwesen beim  
Landespräsidenten in Böhmen.

Zu dem im dort. Schreiben erwähnten Fall Gschwendner wurde ver-  
traulich bekannt, daß Fräulein G. nur eine flüchtige Bekannte von  
Landesschulinspektor Illing ist. Sie war 1 Jahr bei der RuS-

IV 0-84 f/41

1a

Dienststelle in Metz tätig; zurzeit hält sie sich zu Studienzwecken in Wien auf. Sie wollte bei der RuS-Dienststelle verbleiben, doch duldete dies ihr Vater nicht, da er von einer Dienststelle des SD entlassen, bzw. entfernt wurde.

Weiteres wurde bisher nicht bekannt.

*Roab.*

4-Obersturmbannführer.



3156

23/4.43

b. d. d.



W 0-11 7/14

Geheim

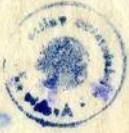
26. II. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Sturmabteilung - Sturmbannführer Jacobi.

Geheim

Gruppenführer Frank ist gemeldet worden, daß der Umgang von Landesschulinspekteur Illing zu Beanstandungen Anlaß gäbe. Illing verkehre u.a. mit einer übelbeleumundeten Person namens Gschwendner aus Saaz. Gruppenführer Frank läßt bitten, der Angelegenheit nachzugehen und über das Ergebnis der Ermittlungen zu berichten. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.



Handwritten blue ink notes and signatures, including the name 'Steele' and a large 'V' or 'W' mark.

Sturmabteilung - Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 27.3.1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedergelegt am 27.3.43

St.S. IV 0 - 84c/41.

*M. G. G. G.*

A k t e n v e r m e r k

für den Stellvertretenden Reichsprotector.

*Sehr froholy Brief!*

Der Monatsbericht des Gauamtes für Erzieher enthält folgende Stelle :

" Ungünstig wirken sich im NS- Lehrerbund des Sudetengaus einige Personalmassnahmen des Herrn Reichsprotectors aus. So wurde im Herbst vorigen Jahres Präsidialchef des Unterrichtsministeriums in Prag Obersektionsrat Dr. Kraus, ein Mann, dessen Tätigkeit als politischer Beamter bei der Bezirksbehörde in Graslitz noch in unangenehmster Erinnerung ist. Nach Berichten des Kreisleiters Stowasser und des Kreis [redacted] r sich durch ein besonders scharfes und die SdP. ausgezeichnet haben.

hat die Betrauung des Oberstudien- n g e r mit der Leitung der Sektion ehreerbildungsanstalten beim Unter- g ausgelöst. Dr. Willinger ist seit mmung des Reichsstatthalters und s nach Prag abgeordnet. Vorher war

*2. V. D*

*#*  
*...*  
*...*  
*...*

25. November 1941.

25. 11. 1941

An Herrn  
Professor Dr. v. Loesch,  
Direktor des Instituts für Grenz-  
und Auslandsstudien,

Berlin - Steglitz,  
-----  
Grunewaldstrasse 15.

Sehr geehrter Herr Professor!



Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, Ihnen für das dort. Schreiben vom 21. d. Mts. - ohne Zeichen und für die Übersendung des "Verzeichnisses der Völker, Volksgruppen und Volkstämme auf dem Gebiet der ehemaligen UdSSR" zu danken. Der Herr Staatssekretär hat mit Interesse von dem Inhalt des Verzeichnisses Kenntnis genommen und lässt in seiner Zuständigkeit die Frage prüfen, inwieweit es möglich sei, das Verzeichnis zu verbessern. Ich werde mir erlauben, Sie zu gegebener Zeit über den Stand der Angelegenheit zu unterrichten.

Heil Hitler!

h

Oberregierungsrat.

# Institut für Grenz- und Auslandstudien

Herrn  
Staatssekretär K.H. Frank  
Prag  
Czernin-Palais

Ihre Zeichen vom

Unfere Zeichen vom

17

Fernsprecher 72 79 81  
Postcheck Berlin 80271  
Bankkonto Commerz- und Privatbank,  
Depositenkasse U. V.  
Steglitz, Albrechtstraße 127

Berlin-Ostlich, Grunewaldstr. 15

**Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.**

Eing.: 24. NOV. 1941

Tgb. Nr.: .....

Sehr verehrter Herr Staatssekretär !

Beiliegend darf ich ein im Institut erarbeitetes "Verzeichnis der Völker, Volksgruppen und Volksstämme auf dem Gebiet der ehemaligen UdSSR" kostenlos überreichen, das eine Bestandsaufnahme und vorläufige Verarbeitung aus dem meist schwer zugänglichen deutschsprachigen und russischsprachigen Material enthält. Da oft auf weit zurückliegende Quellen von ungleichmäßigem Werte zurückgegriffen werden musste und das sowjetische Material als wenig verlässlich bekannt ist, haften zahlreiche Mängel dem vorliegenden Verzeichnis noch an. Da damit zu rechnen ist, dass eine Neuauflage im nächsten Jahr notwendig sein wird, wäre ich sehr dankbar, wenn das Institut Anregungen zu einer besseren Ausgestaltung der Schrift erhalten würde. Eine möglichst grosse Genauigkeit ist schon darum anzustreben, weil dieses Verzeichnis von vielen verschiedenen Dienststellen benutzt wird.

Zugleich bitte ich, bereits jetzt den Empfang dem Institut bestätigen zu wollen, weil das vorliegende Verzeichnis nur für den Dienstgebrauch bestimmt ist.

Heil Hitler !

Prof. Dr. Karl C. von Loesch  
Direktor des Instituts für  
Grenz- und Auslandstudien

St.S. IV 0 - 87 e/41.

18  
Prag, den 14. September 1942.

In Sachen Organisation des Ministeriums f  
und Volkskultur sende ich die dort. Vergä  
teile den von Ihnen in der dort. Zuschrif  
- ohne Zeichen vertretenen Standpunkt, da  
Moravec unter dem 28.5. d.Js. an den Herr  
gerichtete Schreiben als erledigt anzuseh  
Beantwortung mehr bedarf.

at Dr. Heckel

ierungsrat G i e s

Ich bem

inzwisc

Präsidi

nend mi

Als der

dazwischen lagen noch die Pfingsttage -, war noch nicht zum Generalreferenten bestellt und hatte im Schulministerium nur einmal den deutschen Herren einen Besuch gemacht.

Tatsache ist, daß ich sämtliche Mitglieder der Gruppe im ganzen Ministerium verteilt habe. Da ich selbst mich davon überzeugen mußte, daß das Schulministerium überfüllt war, habe ich anderweitig Räume freigemacht, sodaß die Unterbringung jetzt im Ministerium für Deutsche und Tschechen besser ist, als sie es war, bevor ich kam. Ueber das Nos

benachbart liegt, ist inzwisc  
Das Propagandaministerium re  
Räume im Wallstein-Palais he

Die Berühmte "Grup  
kann die deutschen Personals  
in tschechische Hände gehöre  
einbauen. Infolgedessen muß  
Schulministerium hinunterneh  
der Ansicht der Gruppe I l l  
sterium eher sogar zu weit g  
die Gruppenregistratur I/lo  
Zusammenarbeit mit einer Reg  
liegt, nicht möglich gewesen  
infolgedessen die Registratu  
der Unterbringung dafür ges  
daß die Geheimhaltungsvorsch  
liegen die Verhältnisse im  
im Propagandaministerium, w

abau in das Mini-  
l dachte <sup>Wagner</sup> daran,  
lassen. Daß eine  
km weit entfernt  
Hand. Ich habe  
durch die Art  
ieren kann, und  
sind. Im übrigen

Prag, den 28. Mai 1942.

20

Büro des Staatssekretärs  
beim Fe. o. p. o. k. o.  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 29. MAI 1942

An Herrn

Staatssekretär

SS-Gruppenführer Karl Hermann Frank ,

Prag IV.-Czerninpalais.

Betrifft: Organisation des Ministeriums für Schulwesen  
und Volkskultur.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Ich bestätige dank  
Nr. I-1-d-6.124 vom 23. Mai

Es ist selbstverständlich  
Herrn Ministerialrates Dr.  
seits danach trachten werden

Ihrem Auftrag, selb.  
Diensträume im Ministerium

St. S. IV B - 87 2/41

DER MINISTER FÜR SCHULWESEN UND VOLKSKULTUR  
UND LEITER DES AMTES FÜR VOLKSAUFKLÄRUNG

Wie mir mitgeteilt w  
Interesse an dem derzeit durc

Nacht aus dem Nostiz-Palais ausquartieren.

Ich hatte leider noch keine Gelegenheit mit Dr. Heckel zu sprechen. Ich erlaube mir jedoch meinerseits im Zusammenhang mit der Frage der Unterbringung der Herren der Gruppe Unterricht einen Vorschlag zu machen.

Meinem Präsidialchef Kraus teilte Herr Oberregierungs-  
rat Bethemund mit, daß es Wunsch des Herrn Dr. Heckels sei, daß  
die Gruppe Unterricht geschlossen in das Schulministerium über-  
und dort als eigener Körper bestehen bleibt.

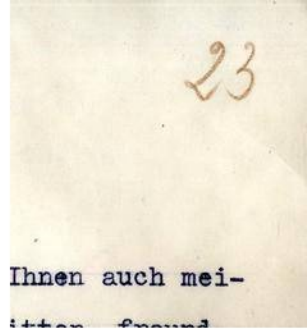
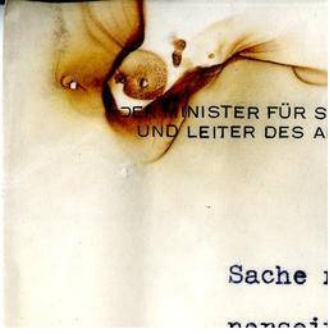
Ich glaube daraus zu ersehen, daß demnach nur eine  
ang der Diensträume ins Auge gefasst wird und keineswegs  
Schmelzung im Sinne der Vereinfachung der Verwaltung.  
mir auch mitgeteilt, daß deshalb im Schulministerium  
fortab eine doppelte Registratur geführt werden soll, nämlich  
eine für die Gruppe Unterricht und eine für das Schulministerium.

Ich selbst habe in meinem Ministerium bereits drei  
deutsche Sektionschefs, welche in dem Führen einer Registratur,  
für sich bis jetzt keine Schwierigkeiten erblickt haben. Nachdem  
aber die Schaffung einer zweiten Registratur angeblich der Haupt-  
grund für versiedeln der Gruppe Unterricht ist,

DER MINISTER FÜR SCHULWESEN UND VOLKSKULTUR  
UND LEITER DES AMTES FÜR VOLKSAUFKLÄRUNG

erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß eine solche zweite Registratur automatisch eine neuerliche Komplizierung des Verwaltungsapparates sein könnte und daß das Nebeneinander von Schulbehörden in einem autonomen Amte notwendigerweise zu der Doppelgeleisigkeit führen kann, welche meines Erachtens nach, auf Grund der letzten Ansprache des Herrn Reichsprotectors mit Rücksicht auf den Mangel an Arbeitskräften im Kriege, nach Möglichkeit vermieden werden soll.

Komplizie  
einer Rec  
  
chung der  
bungslos  
dern eher



des Oberreg.- und Schulrats Fielitz angeordnet, dass bei allen Besprechungen, die in Zukunft abgehalten werden, der deutsche Beamte aus dem Protektorats-Schulministerium zuzuziehen ist, in dessen Arbeitsgebiet die Angelegenheit fällt. Ich habe weiter angeordnet, dass bei Besprechungen, die der Abteilungsleiter I selbst abhält und in der infolgedessen grundsätzliche und generelle Dinge besprochen werden, der Präsidialchef Kraus ebenfalls zuzuziehen ist. So wird bereits in einer Sitzung bei Dr. Fuchs am Freitag verfahren.